

Möglichkeiten und Grenzen der Akupunktur in der Rinderpraxis

Dr. Annerose Weiß, 88430 Rot - Rot, Pfaffenried 3

tierarztpraxisweiss@web.de Tel:0160 5551501

Die Möglichkeiten und Grenzen der Akupunktur in der Rinderpraxis ergeben sich aus der Methode und dem Wesen der Akupunktur. Definierte Körperpunkte werden gereizt, damit der Organismus funktionelle Störungen reguliert.

„Das Qi muss bewegt werden.“

Die Akupunktur ist eine Regulationstherapie.

Voraussetzung für den Erfolg der Akupunktur ist, dass der Organismus fähig ist auf diese relativ feinen Nadel - Reize zu reagieren.

Die Akupunktur hat ihre Grenzen, wenn die Reaktionsfähigkeit der Tiere stark eingeschränkt oder nicht vorhanden ist, z. B.: Entgleisungen des Stoffwechsels, die einer Substitution bedürfen, wie schwere Parenchymschädigungen chirurgische Indikationen (Größenmissverhältnis bei der Geburt, Rhusterholzsches Sohlengeschwür, manifeste Dislokation des Labmagens)

Beispiele aus der täglichen Praxis:

peripartales Geschehen:

1. Geburt

Während der Geburt Tiere in hochreaktivem Zustand, sehr gute Erfolge bei Dystokie (Abbildungen siehe Seminar)

Grenze: absolutes Größenmissverhältnis Kalb / Geburtsweg

2. Stehunvermögen (meistens Kalbinnen) während der Geburt

Akupunkturpunkt: DAZUI = „Punkt der hundert Strapazen“ oder „der große Hammer“

Lokalisation: dorsale Mediane, zwischen letztem Halswirbel und erstem Brustwirbeldornfortsatz

Technik: filiforme Akupunkturnadel 0,5- 0,7 mm x 70 mm, ca. 50 mm tief stechen, ca. 2cm einer Moxarolle auf den Griff stecken und von unten anbrennen.

3. Involution des Uterus

4. Die Diagnose und Therapie festliegender Kühe ist individuell

Akupunktur ergänzt Substitution

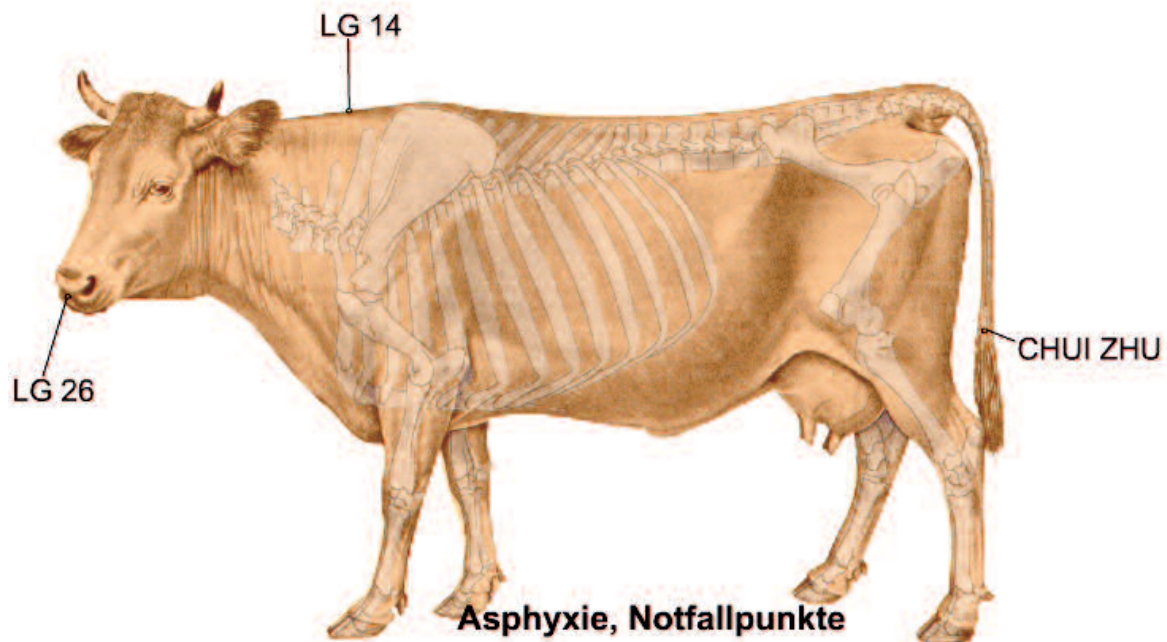
5. P.p. ist das Euterödem und das Milchverhalten regulativ mit Akupunktur ohne weitere Therapie gut zu beeinflussen.

Grenze Zeitfaktor

6. Asphyxie der Neugeborenen und Notfallpunkte bei Rindern

2 Kanülen: Mitte des Flotzmaules auf Höhe der Kommissura nasalis und in Schwanzspitze, während der manuellen Manipulationen am Kalb liegen lassen.

Grenze: Grad der Hypoxie



7. Mangelnder Saugreflex der neugeborene Kälber

AP und Injektion auf die AP - Punkte von hom. Konstitutionsmittel und Vit. E- Selen löst Blockade und Kehlkopfverkrampfung:

Grenze: die Reaktionsfähigkeit nimmt ab, je länger die Kälber nicht getrunken haben.

Entfernen wir uns vom peripartalen Geschehen:

8. Infektionserkrankungen:

Enzootische Pneumonie (Rindergrippe) im viralen Stadium

Akute Colimastitis

AP stärkt Immunsystem, einmalige Behandlung, unterstützt durch homöopathische Arzneimittel, führt häufig zum Erfolg

Grenze bei Infektionserkrankungen:

destruktive Prozesse, mit umfangreicher Gewebeschädigung: fortgeschrittene interstitielle, fibrinöse und eitrige Pneumonien, Mastitiden mit Gewebsveränderungen
Unterstützend zur schulmedizinisch angezeigten Therapie könnte AP angewendet werden mit dem Ziel die verbliebenen Funktionen der Organe anzuregen. Da die Tiere öfters akupunktiert werden müssten, ist diese Indikation m. E nicht praxisrelevant, da zu teuer und aufwändig für landwirtschaftliche Nutztier

9. Indigestion und Inappetenz

Die „4 Punkte, die das Gras umdrehen = TONG QIAO“ werden bei allen Indikationen gestochen, bei denen die Vormagentätigkeit und die Fresslust der Rinder angeregt werden soll. Z.B.:

Pansenatonie und Pansentympnie

Appetitanregung nach Operation der Labmagenverlagerung,

Ketose - wobei auf Steroide völlig verzichtet werden kann.

Viele Kühe zeigen segmentale strichförmige Fellveränderungen, die das Auffinden der Punkte erleichtern (Mm errecti pilori).

Die Punkte werden mit filiformen Akupunkturnadeln gestochen.

Diätetische Maßnahmen und gegebenenfalls Substitutionstherapie, Homöopathika sowie weitere Punkte werden je nach Symptomatik verwendet.



Bisher habe ich Ihnen nur einige wenige indikatorische Punkte gezeigt, die Sie selbst ohne weitere Kenntnisse der TCM/TCVM in der Praxis anwenden können. Die Wahl weiterer Akupunkturpunkte ergibt sich aus dem Ergebnis der individuellen Untersuchung nach den Kriterien der TCM/TCVM.

Untersuchungsgang:

Im Untersuchungsgang wird Alles berücksichtigt, was wir mit den 5 Sinnen erkennen können, einschließlich des Vorberichts des Besitzers.

Grenze in Rinderpraxis: Wenig Auskunft über Verhaltensauffälligkeiten oder Verhaltensveränderungen.

Die Anwendung der Akupunktur schärft den Blick für diagnostisch wertvolle Veränderungen am Tier:

Praxistipp: Manche **subklinischen Stoffwechselerkrankungen** zeigen die Tiere an der Haut und Unterhaut im Bereich von diagnostisch relevanten Akupunkturpunkten (SHU - Punkte).

Struppiges Haarkleid dorsal auf Höhe von TH 9 - L 2 (Akupunkturpunkte Bl18 - 22) und noch häufiger Schwellungen in der Subcutis im Bereich L1-2 (Bl22) sind zu erkennen.

Normkonventionen

Alle Befunde werden mit den Normkonventionen der TCM/TCVM beschrieben und eine Diagnose erstellt. Die Sprachsymbolik dieser Normkonventionen kann nicht mit dem westlich medizinischen Wortschatz übersetzt werden. Die TCM/TCVM ist eine Wissenschaft, die sich zeitlich, kulturell - philosophisch und räumlich völlig unabhängig von der westlich naturwissenschaftlichen Medizin entwickelt hat. Sie beschreibt die physiologischen und pathologischen Lebensvorgänge als energetische Prozesse (Wandlungen, Fließgleichgewichte). Mit den Normkonventionen sind Diagnose und Therapie nachzuvollziehen und reproduzierbar.

Grenze: Will man AP erfolgreich anwenden, müssen Grundlagen und Methoden der TCM/TCVM studiert werden. Weiterhin sind viel Erfahrung und Übung erforderlich.

Dieser Grundsatz gilt für alle wissenschaftlichen Methoden, auch wenn uns deren Normkonventionen exotisch erscheinen (nicht jeder Mathematiker kennt die theoretische Informatik und wird dennoch nicht deren wissenschaftliche Relevanz bezweifeln).

Therapie von Einzeltieren

Individuelle Diagnose

Punktauswahl

Stimulationstechnik:

Stich mit Kanüle: relativ große Läsion

Stich mit AP - Nadel: dünn, filiform, rund geschliffen, wenig Gewebeschädigung

Moxibustion: Erwärmung durch Abbrennen von getrocknetem Beifußkraut, keine Verletzung

Jede dieser Techniken hat eine andere Wirkung

10. Herdenbetreuung:

Durch Anwendung der Akupunktur kann die Vitalität der Herden und somit ihre Fruchtbarkeit verbessert werden.

Essenz - JING

Grundlage der Konstitution und Fruchtbarkeit der Tiere ist die Essenz JING. Ein Tier mit viel JING hat eine kräftige Statur, ist zur Fortpflanzung fähig und bereit, leistungsstark, ranghoch und hat eine hohe Lebenserwartung. In freilebenden Populationen pflanzen sich nur Tiere mit viel JING fort.

Nur das JING, das in einer Population vorhanden ist kann an folgende Generationen weitergegeben werden.

Die Fruchtbarkeit in Rinderherden erhalten und verbessern ist eine Herausforderung über Generationen.

(EPIGENETIK Definition: Alles was den Phänotyp beeinflusst, das nicht im DNA - Code festgelegt ist.

Die Essenz JING eines Individuums wird bei der Zeugung angelegt aus dem JING der Elterntiere. Es beinhaltet die konstitutionellen Veranlagungen, die nach unserem westlichen Verständnis im genetischen Code der Eizelle und Spermium gespeichert sind und ist abhängig von der Kondition der Elterntiere während der Zeugung. Sind die Kühe zum Zeitpunkt der Belegung durch hohe Leistung und Krankheit gestresst und geschwächt oder durch Fremdstoffe belastet, werden sie weniger JING an die Nachkommen abgeben können.

Sperma ist nach chinesischer Vorstellung pures JING und die „Flüssigkeiten des Uterus“ werden aus JING gewonnen (Ovarien als Parenchym spielten in der TCM keine Rolle - jedoch ihre Funktion: z.B. erstes Menstruationsblut der Frau, genannt „Himmelströpfchen“ = pures JING).

Deswegen ist davon auszugehen, dass Manipulationen am Sperma (KB, gesextes Sperma) sowie hormonelle Manipulationen an den Kühen zur Brunstinduktion, Ov - Syn - Verfahren und Embryotransfer das JING der Nachkommen schädigen.

Rat: Zumindest Rinder mit Bullen laufen lassen

Während der Gravidität wird das vorgeburtliche JING durch das Muttertier weiter aufgebaut. Deshalb nützt Weidegang und Pflege trockenstehender Kühe nicht nur ihrer Leistung, sondern auch den Nachkommen.

Nach der Geburt wird das individuelle JING während des Wachsens ergänzt. Die Aufzucht der Tiere bedarf deswegen besonderer Sorgfalt. Bei erforderlichen Therapien sollten regulatorische Maßnahmen zumindest zusätzlich eingesetzt werden.

Junge adulte Tiere sind im Vollbesitz ihres JINGS.

Der alimentäre und intermediäre Stoffwechsel nährt das JING. So ist auch aus chinesischer Sicht zu verstehen, dass bei Kühen, die während der Befruchtung in einer energetisch unausgeglichene Stoffwechselsituation sind und ein Blutglukosemangel haben, die Graviditätsrate sinkt (negative Energiebilanz!)

Wenn auch Stoffwechselstörungen das JING in besonderem Maß belasten, schmelzen auch andere chronische Krankheiten und toxische Substanzen das JING.

Die TCVM lehrt uns, dass Substanzen, die eine kurzfristige schnelle Wirkung erzielen, langfristig jedoch das JING beeinträchtigen, wenig angewendet werden sollten z.B. Steroide bei Stoffwechselstörungen und Sexualhormone bei Fruchtbarkeitsstörungen.

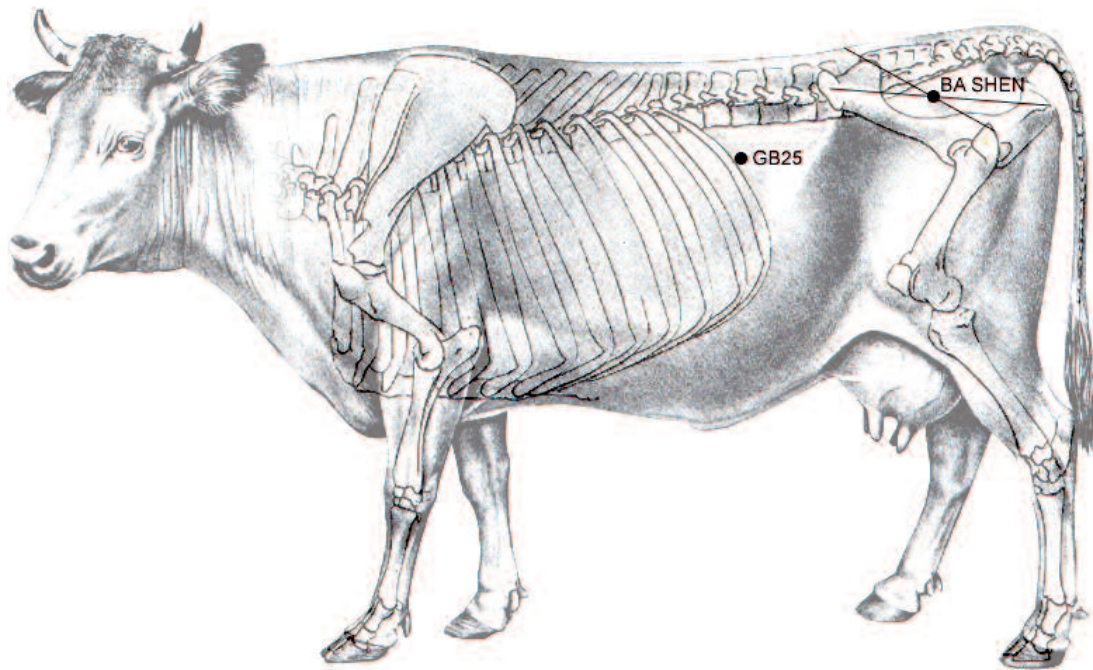
Mit der Akupunktur können wir zwar die JING - Speicher im FK - Niere nicht auffüllen, wir können sie jedoch bei vielen Behandlungen in jeder Altersstufe stützen und aktivieren.

10. Sterilität:

Akupunktur und insbesondere die Moxibustion sind hervorragend geeignet die Brunst zu induzieren. Nicht nur die Ovarien werden angesprochen, sondern das ganze Tier erfährt eine JING stärkende Behandlung.

Allerdings ist diese Therapie relativ zeitaufwändig (ca. 10 - 15 Minuten) und die Toleranz der Tierbesitzer muss gewonnen werden.

Einfacher anzuwenden ist die sogenannte „Akuinjektion“. Hierbei werden Homöopathika und Roborantien wie z.B. Carotin, Vitamin ADE, Vitamin E - Selen Stoffe in Akupunkturpunkte appliziert. Die Roborantien injiziere ich s. c. in den Punkt Gb25, die homöopathische Substanzen, gelöst in Aqua ad injectionem oder physiologischer NaCl in den Punkt BA - SHEN.



Lokalisation der Akupunkturpunkte, die sich zur Akuinjektion eignen

Gb25 am caudalen Rand der letzten Rippe, ca. handbreit unterhalb der Querfortsätze, s. c. Applikation

BA - SHEN auf dem Schnittpunkt der Verbindungslinien des *Foramen lumbosacrale* mit dem Hüftgelenk und der Darmbeinschaukel mit dem Sitzbeinhöcker, s. c. oder i. m. Applikation.

Zusammenfassung

Die Methoden der TCVM mit der Akupunktur erweitern das Therapiespektrum in der Rinderpraxis, geben Hinweise für die Erkennung von Störungen der Einzeltiere und dienen der Gesunderhaltung und Fruchtbarkeit der Rinderherde.